

Beobachtungsstelle nahm Arbeit auf

Chur. – Die Beobachtungsstelle Fokusasyl, die zur Respektierung von und einem menschenwürdigen Umgang mit Asylsuchenden in Graubünden beitragen will, hat Anfang des laufenden Jahres ihre Arbeit im Kanton aufgenommen. Wie einer kürzlich versandten Medienmitteilung zu entnehmen ist, wird die Fachstelle Beobachtungen im Zusammenhang mit Verstössen gegen die Menschenwürde künftig im Internet publizieren. Auf diese Weise will Fokusasyl nach eigenen Angaben verhindern, dass schlechte Erfahrungen, die Asylsuchende machen mussten, einfach vergessen gehen.

Die Beobachtungsstelle Fokusasyl setzt sich aus Fachpersonen zusammen, die in den Bereichen Medizin, Psychotherapie, Sozialarbeit und Anwaltschaft tätig sind. Darüber hinaus sind freiwillige Helfer in das Projekt involviert. (so)

Weitere Infos: www.fokusasyl-gr.ch